

RS OGH 1988/8/31 9ObA158/88

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 31.08.1988

Norm

AngG §11 Abs2

Rechtssatz

Das Bestehen einer gemäß § 11 Abs 2 AngG zulässigerweise getroffenen (abweichenden) Vereinbarung über den Ausschluß von Provisionsansprüchen aus Geschäften, die ohne Mitwirkung des Vertreters zustandekommen, ist eine den grundsätzlichen Anspruch nach § 11 Abs 2 AngG vernichtende Tatsache, die vom Arbeitnehmer zu behaupten und unter Beweis zu stellen ist.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 158/88
Entscheidungstext OGH 31.08.1988 9 ObA 158/88

Schlagworte

SW: Beweislast, Angestellte, Entgelt, Beteiligung, Belohnung, Vergütung, dispositiv, Handelsvertreter, Gebietsvertreter, Bezirksvertreter, Behauptungslast, Prozeß, Verfahren, Geltendmachung, Direktgeschäft

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0028010

Dokumentnummer

JJR_19880831_OGH0002_009OBA00158_8800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at